



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2013/2065(INI)

16.7.2013

ÄNDERUNGSANTRÄGE

1 - 38

Entwurf einer Stellungnahme
Ádám Kósa
(PE514.724v01-00)

Frauen mit Behinderungen
(2013/2065(INI))

AM\944147DE.doc

PE516.666v02-00

DE

In Vielfalt geeint

DE

AM_Com_NonLegOpinion

Änderungsantrag 1
Marian Harkin

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist darauf hin, dass der Anteil älterer Menschen mit Behinderungen im Zuge der Bevölkerungsalterung zunimmt und dass es sich bei den Betroffenen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung mit größerer Wahrscheinlichkeit um Frauen handelt; betont, dass Frauen mit Behinderung stärker ausgegrenzt werden und **weniger Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben als Männer mit Behinderungen**;

Geänderter Text

1. weist darauf hin, dass der Anteil älterer Menschen mit Behinderungen im Zuge der Bevölkerungsalterung zunimmt und dass es sich bei den Betroffenen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung mit größerer Wahrscheinlichkeit um Frauen handelt; betont, dass Frauen mit Behinderung stärker ausgegrenzt werden, **in geringerem Maße erwerbstätig sind und/oder Erwerbstätigkeiten mit weniger Verantwortung und geringerer Entlohnung ausüben sowie von ausgeprägter sozialer Isolation und größerer finanzieller Abhängigkeit von der Familie und/oder von Betreuungspersonal betroffen sind; fordert die Europäische Union auf, positive Maßnahmen zur Einbindung von Frauen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu ergreifen**;

Or. en

Änderungsantrag 2
Anthea McIntyre

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist darauf hin, dass der Anteil älterer Menschen mit Behinderungen im Zuge der Bevölkerungsalterung zunimmt und dass es sich bei den Betroffenen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung mit größerer Wahrscheinlichkeit um Frauen handelt; betont, dass Frauen mit Behinderung stärker ausgegrenzt werden und weniger

Geänderter Text

Betrifft nicht die deutsche Fassung.

Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt
haben als Männer mit Behinderungen;

Or. en

Änderungsantrag 3 **Emer Costello**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 1**

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist darauf hin, dass der Anteil älterer Menschen mit Behinderungen im Zuge der Bevölkerungsalterung zunimmt und dass es sich bei den Betroffenen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung mit größerer Wahrscheinlichkeit um Frauen handelt; betont, dass Frauen mit Behinderung stärker ausgegrenzt werden und weniger Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben als Männer mit Behinderungen;

Geänderter Text

1. weist darauf hin, dass der Anteil älterer Menschen mit Behinderungen im Zuge der Bevölkerungsalterung zunimmt und dass es sich bei den Betroffenen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung mit größerer Wahrscheinlichkeit um Frauen handelt; betont, dass Frauen mit Behinderung stärker ausgegrenzt werden und weniger Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben als Männer mit Behinderungen;
fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, der besonderen Stellung von Frauen mit Behinderung, die einer doppelten Diskriminierung ausgesetzt sind, größere Bedeutung beizumessen;

Or. en

Änderungsantrag 4 **Marije Cornelissen** im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 1 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. weist die Regierungen darauf hin, dass Diskriminierung aufgrund von Behinderung unzulässig ist, und fordert

die Mitgliedstaaten auf, sich mit größerem Engagement um den Abbau der verbleibenden Hindernisse zu bemühen;

Or. en

**Änderungsantrag 5
Marian Harkin**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. stellt fest, dass jegliche Diskriminierung aufgrund von Behinderungen und Geschlecht unzulässig ist; betont, dass sich eine Verknüpfung dieser Formen der Diskriminierung besonders abträglich auf Frauen und Mädchen mit Behinderungen auswirkt;

Or. en

**Änderungsantrag 6
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. betont, dass in den Mitgliedstaaten politische Reformen ergriffen werden müssen und ein gesellschaftliches Umdenken dahingehend einsetzen muss, dass die Fähigkeiten und nicht die Defizite von Menschen mit Behinderungen im Mittelpunkt stehen; weist darauf hin, dass die Sozialversicherungssysteme flexibel konzipiert sein und sich mehr mit der Schaffung von Anreizen für Menschen

*mit Behinderungen befassen müssen,
sodass diese Menschen aktiv in den
Arbeitsmarkt integriert werden;*

Or. en

Änderungsantrag 7
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

***1b. betont, dass menschenwürdige
Arbeitsplätze für Menschen mit
Behinderungen gefördert werden müssen,
wobei insbesondere im Falle von Frauen
zu berücksichtigen ist, dass sie häufiger
entweder gar nicht erwerbstätig sind oder
aber einer anspruchloseren
Erwerbstätigkeit nachgehen;***

Or. en

Änderungsantrag 8
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

***1c. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre
rechtlichen und politischen
Rahmenbedingungen hinsichtlich der
Teilhabe von Frauen mit Behinderungen
am Arbeitsmarkt zu überprüfen; hält die
Mitgliedstaaten dazu an, bewährte
Methoden in ganz Europa aufzugreifen
und Arbeitgeber aufzufordern,
Arbeitsplätze und -bedingungen
angemessen anzupassen, wobei die
Möglichkeit eingeräumt werden sollte,***

Einzelfälle von Diskriminierung vor ein Arbeitsgericht zu bringen; betont, dass aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Frauen mit Behinderungen ergriffen werden müssen, durch die individuelle Beschäftigungsmöglichkeiten wie flexible Anstellungen, Fernarbeit, Telearbeit sowie Teil- bzw. Vollzeit ermöglicht werden;

Or. en

Änderungsantrag 9
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1d. fordert die Mitgliedstaaten auf, Frauen mit geistigen Behinderungen und psychischen Störungen, für die der Eintritt und/oder Verbleib in bzw. auf dem Arbeitsmarkt mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 10
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1e. weist darauf hin, dass Frauen mit Behinderungen bei der Gründung kleiner Unternehmen sowie anderer Formen der Selbständigkeit das gleiche Recht auf finanzielle Unterstützung haben und als

*vollwertig qualifizierte Unternehmerinnen
angesehen werden sollten;*

Or. en

Änderungsantrag 11
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 f (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

*1f. fordert die Mitgliedstaaten auf, KMU
durch steuerliche Anreize zu fördern und
so Arbeitsplätze für Frauen mit
Behinderungen zu schaffen;*

Or. en

Änderungsantrag 12
Marian Harkin

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

*1b. stellt fest, dass die steigende Zahl der
Menschen mit Behinderungen die
Belastung von Pflegekräften und
insbesondere pflegenden Angehörigen
erhöht;*

Or. en

Änderungsantrag 13
Marije Cornelissen
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. bedauert, dass der Rat die Arbeit an der Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung trotz des Standpunkts des Parlaments aus dem Jahr 2009 noch nicht abgeschlossen hat; fordert den Rat auf, für eine Verabschiedung dieser Rechtsvorschrift bis zum Ende dieser Wahlperiode Sorge zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 14
Marije Cornelissen
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert die Union und die Mitgliedstaaten auf, die Beteiligung aller Bürger am demokratischen Prozess in Bezug auf das aktive und das passive Wahlrecht zu erleichtern;

Geänderter Text

2. fordert die Union und die Mitgliedstaaten auf, die Beteiligung aller Bürger am demokratischen Prozess in Bezug auf das aktive und das passive Wahlrecht ***sowie auf das Recht, an öffentlichen Versammlungen teilzunehmen und das Recht, zum demokratischen Prozess beizutragen,*** zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 15
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Mitgliedstaaten auf, nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Vertretung und Teilhabe von Frauen mit Behinderungen an der Beschlussfassung verbessert werden kann, wobei ein abgestimmtes Maßnahmenpaket mit u. a. Konsultation, Schulung und Sensibilisierung vorzusehen ist;

Or. en

**Änderungsantrag 16
Marian Harkin**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Sozialfonds als wirksames Instrument für die vermehrte Inklusion von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in allen wichtigen Bereichen des Lebens zu nutzen, wie beispielsweise dem Zugang zum Arbeitsmarkt sowie zu Schulungen und Bildung;

Or. en

**Änderungsantrag 17
Emer Costello**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3. stellt fest, dass sich die Terminologie zur Beschreibung körperlicher Gebrechen von

3. stellt fest, dass sich die Terminologie zur Beschreibung körperlicher Gebrechen von

der Terminologie zur Beschreibung von Behinderungen unterscheidet und dass der Schwerpunkt in medizinischer Hinsicht – im Einklang mit dem Ansatz, der im Rahmen des UN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gewählt wurde und dem der Europäische Gerichtshof folgte¹ – auf Behinderungen statt auf Gebrechen gelegt werden sollte; betont, dass Arbeitgeber ihre **Arbeitnehmer und Bewerber nicht auf Behinderungen, die für die jeweilige Stelle ohne Belang sind, sondern nur auf ihre Fähigkeiten und Kompetenzen überprüfen** sollten;

der Terminologie zur Beschreibung von Behinderungen unterscheidet und dass der Schwerpunkt in medizinischer Hinsicht – im Einklang mit dem Ansatz, der im Rahmen des UN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gewählt wurde und dem der Europäische Gerichtshof folgte – auf Behinderungen statt auf Gebrechen gelegt werden sollte; betont, dass Arbeitgeber ihre **Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Fähigkeiten und Kompetenzen von Arbeitnehmern oder Bewerbern mit Behinderungen richten** sollten;

Or. en

Änderungsantrag 18 **Ádám Kósa**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 4 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. fordert die Mitgliedstaaten auf, sexuelle Gewalttaten als schwerwiegende Verbrechen zu betrachten, die strafrechtlich verfolgt werden müssen, und zwar insbesondere dann, wenn Frauen mit Behinderungen und vor allem geistig behinderte Frauen betroffen sind, wobei in diesen speziellen Fällen die Beweislast beim Angeklagten liegen muss, damit die hohe Zahl gemeldeter Vergewaltigungen, sexueller Belästigungen und Gewalttaten in großen Einrichtungen gesenkt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 19 **Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. betont, dass der Belästigung im beruflichen Umfeld vorgebeugt werden muss, da nur so das Wohlbefinden am Arbeitsplatz verbessert und soziale Ausgrenzung vermieden werden kann;

Or. en

**Änderungsantrag 20
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. spricht sich nachdrücklich dafür aus, auf sektoraler Ebene und in den Unternehmen Protokolle über Belästigungen zu führen, die disziplinarische Maßnahmen gegen Arbeitnehmer beinhalten sollten, die die persönliche Würde anderer Arbeitnehmer und insbesondere von Menschen mit Behinderungen verletzen und somit ein von Herabsetzung, Einschüchterung, Feindseligkeit oder Demütigung geprägtes Umfeld schaffen oder aktiv Diskriminierung ausüben;

Or. en

**Änderungsantrag 21
Richard Howitt**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)**

4a. stellt fest, dass die Zahl der aufgrund des Hasses von Menschen mit Behinderungen begangenen Straftaten in den letzten Jahren zugenommen hat und dass Gewalt und Anfeindungen für viele Menschen mit Behinderungen zum täglichen Leben gehören; fordert erneut, dass die zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten davon Abstand nehmen, negative Klischees in der verwendeten Sprache, in eröffneten Debatten und in der gegenüber Frauen und Mädchen mit Behinderungen verfolgten Politik zu befeuern;

Or. en

**Änderungsantrag 22
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5**

5. hebt hervor, dass inklusives Design – was eine barrierefreie Umwelt und die Zugänglichkeit betrifft – als innovativer Ansatz sowohl Architektur- als auch Dienstleistungsformen abdeckt, die den Bedürfnissen aller Menschen unabhängig von Behinderungen besser gerecht werden und nachhaltige und integrative Lebensstile fördern;

5. hebt hervor, dass inklusives Design – was eine barrierefreie Umwelt und die Zugänglichkeit betrifft – als innovativer Ansatz sowohl Architektur- als auch Dienstleistungsformen abdeckt, die den Bedürfnissen aller Menschen unabhängig von Behinderungen besser gerecht werden und nachhaltige und integrative Lebensstile fördern; **betont die große Bedeutung von Fähigkeiten im Bereich der IKT, die zu mehr Integration und besserer Vermittelbarkeit führen können;**

Or. en

Änderungsantrag 23
Ádám Kósa

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. weist darauf hin, dass ein geeigneter Zugang zum Internet nicht nur für Sehbehinderte von Nutzen sein kann, sondern auch für Menschen mit anderen Behinderungen, und dass gehörlosen und schwerhörigen Menschen – insbesondere älteren Betroffenen – mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, da Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation zufolge ihre Zahl und ihr Anteil in der Gesellschaft in besonderem Maße zunehmen wird;

Or. en

Änderungsantrag 24
Anthea McIntyre

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. hält die Mitgliedstaaten dazu an, zu diesem Zweck Beispiele für innovatives Design auszutauschen, um so die Verbreitung bewährter Methoden in der Union zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 25
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. weist darauf hin, dass die Lücke zwischen dem Schulbesuch und dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen geschlossen werden muss, wozu u. a. gehört, dass Bildung und Beschäftigungsanforderungen junger Frauen mit Behinderungen sowie die große Bedeutung des lebenslangen Lernens gebührend berücksichtigt werden;

Or. en

**Änderungsantrag 26
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5b. stellt fest, dass in den meisten Mitgliedstaaten Menschen mit Behinderungen in separaten Bildungs- und Berufsbildungsmaßnahmen unterrichtet werden, und dass diese Maßnahmen nicht zufriedenstellend sind; betont, dass Frauen mit Behinderungen immer dann, wenn es die Art der Behinderung erlaubt, in die regulären Bildungs- und Berufsbildungssysteme integriert werden müssen;

Or. en

**Änderungsantrag 27
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5c. fordert die Mitgliedstaaten auf, Frauen mit Behinderungen aktiv zur Teilnahme an Ausbildungsprogrammen anzuhalten und ihren Zugang zu diesen Programmen zu erleichtern; betont, dass Frauen mit Behinderungen Zugang zu bestehenden Ausbildungsprogrammen haben und dass entsprechende Unterstützungsmaßnahmen ergriffen werden sollten; weist insbesondere auf das Recht gehörloser Frauen hin, einen Zugang zu Erwerbstätigkeit und Berufsausbildung in ihrer Muttersprache und in der Gebärdensprache zu erhalten;

Or. en

**Änderungsantrag 28
Minodora Cliveti**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 d (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5d. weist darauf hin, dass Mädchen und Frauen mit Behinderungen und Migrationshintergrund unterstützt werden müssen, damit sie ihre Fähigkeiten und ihr Potenzial im Rahmen einer beruflichen Ausbildung ausbauen können, und dass ihnen geeignete Erwerbsmöglichkeiten angeboten werden müssen;

Or. en

**Änderungsantrag 29
Marije Cornelissen
im Namen der Verts/ALE-Fraktion**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6**

Entwurf einer Stellungnahme

6. fordert die Union auf, **Mütter** mit Behinderungen bzw. **Mütter mit behinderten Kindern** insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue Dienstleistungen einführt.

Geänderter Text

6. fordert die Union auf, **Eltern** mit Behinderungen bzw. **behinderte Kinder** insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue Dienstleistungen einführt, **Hindernisse aus dem Weg räumt und sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer sensibilisiert.**

Or. en

**Änderungsantrag 30
Richard Howitt**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6**

Entwurf einer Stellungnahme

6. fordert die Union auf, Mütter mit Behinderungen bzw. Mütter mit behinderten Kindern insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue Dienstleistungen einführt.

Geänderter Text

6. stellt fest, dass Frauen und Mädchen mit Behinderungen eine überdurchschnittlich hohe Analphabetenrate, einen geringeren Bildungsstand sowie eine geringere Teilhabe am Arbeitsmarkt aufweisen und/oder Erwerbstätigkeiten mit weniger Verantwortung und geringerer Entlohnung ausüben; fordert die Union auf, **bewährte und positive Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen zu ergreifen und u. a.** Mütter mit Behinderungen bzw. Mütter mit behinderten Kindern insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue

Dienstleistungen einführt.

Or. en

Änderungsantrag 31
Anthea McIntyre

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6

Entwurf einer Stellungnahme

6. fordert die **Union** auf, Mütter mit Behinderungen bzw. Mütter mit behinderten Kindern insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue Dienstleistungen einführt.

Geänderter Text

6. fordert die **Mitgliedstaaten** auf, Mütter mit Behinderungen bzw. Mütter mit behinderten Kindern insbesondere in Bezug auf ihre schwierige Lage im Arbeitsmarkt stärker zu unterstützen, indem sie bestehende Dienstleistungen besser auf ihre Bedürfnisse zuschneidet oder zu diesem Zweck neue Dienstleistungen einführt.

Or. en

Änderungsantrag 32
Nadja Hirsch

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

6a. weist darauf hin, dass Frauen mit Behinderungen nach wie vor häufig sexuellem Missbrauch und Gewalt ausgesetzt sind; betont deshalb, dass sie an ihren Arbeitsplätzen geschützt werden müssen;

Geänderter Text

Or. en

Änderungsantrag 33
Ádám Kósa

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6a. weist erneut darauf hin, dass jede Etappe im Leben einer Frau nicht nur Chancen, sondern auch Verantwortlichkeiten mit sich bringt, und dass Frauen in diesem Sinne häufig einer unangemessen hohen Belastung im Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen der Schwangerschaft und Geburt eines Kindes ausgesetzt sind, insbesondere dann, wenn der Vater weder seiner Verantwortung nachkommt noch zum Wohlbefinden und weiteren Lebensweg des Kindes beiträgt, sondern Mutter und Kind verlässt; stellt fest, dass die Verantwortung in einer Familie zu gleichen Teilen von den Eltern übernommen werden sollte, wenn sie nicht vorab in gegenseitigem Einvernehmen eine andere Regelung getroffen haben.

Or. en

Änderungsantrag 34
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6a. weist darauf hin, dass die Menschenrechte unterschiedslos geachtet werden müssen, wobei insbesondere das Recht von Frauen mit Behinderungen auf gleichberechtigten und angemessenen Zugang zu medizinischer Versorgung und Unterstützung während und nach einer

Schwangerschaft sowie die mit Mutterschaft, Elternurlaub und sozialen Dienstleistungen verbundenen Rechte auf dem Arbeitsmarkt zu nennen sind; betont, dass die Rahmenbedingungen in allen EU-Mitgliedstaaten den höchsten Standards entsprechen und Frauen mit Behinderungen in keiner Weise diskriminieren sollten; weist darauf hin, dass Rechte und Dienstleistungen auch Frauen mit Behinderungen zur Verfügung stehen sollten, die sich innerhalb der EU in ein anderes Land begeben, um dort eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder um ihren Partner zu begleiten;

Or. en

Änderungsantrag 35
Minodora Cliveti

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6b. fordert die Mitgliedstaaten auf, Frauen mit Behinderungen in besonderem Maße bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben – Haushalt, Kinderbetreuung und Bildung – zu unterstützen.

Or. en

Änderungsantrag 36
Marije Cornelissen
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6a. fordert die Mitgliedstaaten und die Europäische Union auf, die mehrfache Diskriminierung, der Frauen mit Behinderungen ausgesetzt sind, einzuräumen und anzugehen.

Or. en

**Änderungsantrag 37
Richard Howitt**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6a. regt an, den Europäischen Sozialfonds als wirksames Instrument für die vermehrte Inklusion von Frauen und Mädchen mit Behinderungen im Bildungswesen und auf dem Arbeitsmarkt zu nutzen und die Armut von Frauen und Mädchen mit Behinderungen zu bekämpfen;

Or. en

**Änderungsantrag 38
Richard Howitt**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6b. weist darauf hin, dass die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Belange von Menschen mit Behinderungen in allen Strategien der Union berücksichtigt werden sollten; fordert, dass die Ansätze der Union und

*der Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der
Jugendarbeitslosigkeit u. a. spezifische
Maßnahmen zur Unterstützung junger
Frauen mit Behinderungen enthalten.*

Or. en